

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion und Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstraße 6

2. Jahrgang

Mai 1958

Nummer 5

## Mitteilungen des Vorstandes

Für die bisher bei mir eingegangenen Beitragszahlungen für das 1. Halbjahr 1958 und Spenden für die Schacholympiade danke ich den in Frage kommenden Vereinen bestens. Leider haben einige Vereinskassierer die erbetene Zahlung bis 1. 4. 1958 noch nicht vorgenommen. Ich bitte daher höflichst, die rückständigen Beträge umgehend auf mein Postscheckkonto Essen Nr. 38953 zu überweisen.

Wilh. Hübel, Bezirkskassierer

## Knapper Sieg von Dr. Tröger

Die SG Holthausen war nicht schlecht beraten, als sie anlässlich ihres 25jährigen Bestehens Deutschlandmeister Dr. Paul Tröger, Köln, zu einem Simultanspiel verpflichtete. War schon die direkte Beteiligung von 33 Spielern unerwartet hoch, so überraschten die so zahlreich erschienenen Zuschauer noch mehr. Sie waren nicht nur gekommen, um Dr. Trögers Spiel zu bewundern, sondern auch, um den schwächeren Spielern mit guten Zügen zu helfen. Der Deutschlandmeister kam, sah und ... traf auf starke Gegner, die hartnäckigen Widerstand leisteten. Damit hatte der Meister sicherlich nicht gerechnet. Er benötigte fünf Stunden, ehe er das letzte Spiel beenden konnte. Obwohl nach 2½ Stunden das Zwischenergebnis von 8:2 für Dr. Tröger noch sehr gut war, lautete das etwas magere Endresultat: 15 Gewinn-, 8 Remis- und zehn Verlustpartien oder 19:14 für den Simultanspieler. Ja, ja, wenn die vorlauten Kiebitze nicht wären. Es gewannen: Poggel, Herrmanns, Heilemann (alle Holthausen), Kempgens I und Faulhaber von Rochade, Villwock und Gavrilovic von der DSG, Friesheim, Haase und Scheidt (alle Benrath). Remis spielten: G. Schwarz, Güldner, Eltner, Oriwall, Tichatschke (alle Holthausen), Dallmann und Kasten von der DSG, Schütze von Benrath.

## Um den Dähne-Pokal

Im Kampf um den „silbernen Turm“ auf Verbandsebene schieden in der Vorschlußrunde beide Düsseldorfer Vertreter aus. Engert verlor gegen Voigt (Barmen) nach elf Stunden (117 Züge!) und Kolbe hielt zwar die Pokalpartie remis, unterlag dann Peters (Aachen) in der entscheidenden Blitzpartie. Das Finale bestreiten nun Peter und Voigt.

## Düsseldorfer Stadtmeisterschaft 1957/58

Nach Erledigung der restlichen Hängepartien — Pille schlägt Engert und W. Hockenbrink gegen Engert remis — lautet hier die endgültige Rangfolge: Niephaus 7½:1½, Heil 6½, Pille und Schiffer je 5½, Greeven 4½, Engert und Kolbe je 4, Schnapp 3½, Hockenbrink 3, Föhr 1.



### Ratingen und Derendorf an der Spitze

In der 1. Bezirksklasse setzten sich die Spitzenreiter auch in der Schlußrunde durch: Ratingen schlug Rochade II mit 7:1 und Derendorf II blieb sogar mit  $7\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$  über die DSG 25 III siegreich. Gerresheim unterlag Berührt/Geführt  $1\frac{1}{2}:6\frac{1}{2}$ . Hilden gegen Heerdt wurde beim Stande von 4:2 für Hilden abgebrochen.

**Turnierendstand:** Derendorf II und Ratingen je 6:1 Punkte, Berührt/Geführt  $4\frac{1}{2}$ , Rochade II 3, DSG III  $2\frac{1}{2}$ , Gerresheim 2, Heerdt und Hilden je  $1\frac{1}{2}$  plus H.

### Sfr. Hösel und SV 1854 II steigen auf

Die letzte Runde in der 2. Bezirksklasse brachte folgende Ergebnisse: Es gewannen Rath gegen Lintorf, Derendorf III gegen Tannenhof und Schewe Torm gegen Postsport mit je  $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ . Rochade III schlug Berührt/Geführt  $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$  und Benrath II verlor gegen DSG IV mit 3:5, während die Begegnungen Unterrath — Neuß/Weißenberg und 1854 II gegen Holthausen (4:4) unentschieden endeten.

**Endstand der A-Gruppe:** Hösel 5:1 Punkte, Benrath II, Derendorf III und Rat je Lintorf und DSG IV je  $2\frac{1}{2}$ , Tannenhof 2 Punkte.

**Endstand der B-Gruppe:** SV 1854 II 6:1 Punkte, Holthausen 5, Rochade II und Schewe Torm je  $4\frac{1}{2}$ , Unterrath  $3\frac{1}{2}$ , Neuß 3, Postsport  $1\frac{1}{2}$ , Berührt/Geführt 0 Punkte.

### Aus der 3. Bezirksklasse

Auch hier wurden die Punktespiele zum Abschluß gebracht. Im letzten Durchgang siegten Rath gegen Heerdt III, Unterrath gegen Tannenhof, Hilden gegen Lintorf, Gerresheim gegen Wevelinghoven jeweils mit 5:3. Ratingen schlug Heerdt II mit 7:1 und Schewe Torm besiegte Gerresheim mit  $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ .

**Endstand der A-Gruppe:** Schewe Torm II und Grevenbroich je 5:1 Punkte, Wevelinghoven 3, 1854 III und Rath II je  $2\frac{1}{2}$ , Gerresheim II und Heerdt III je  $1\frac{1}{2}$  Punkte.

**Endstand der B-Gruppe:** Hilden II  $5\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$  Punkte, Ratingen II 4, Heerdt II 3, Lintorf II  $2\frac{1}{2}$ , Tannenhof II, Holthausen II und Unterrath II je 2 Punkte.

### Verbandsliga Niederrhein

Zum Ausklang der Saison 1957/58 gab es nochmals drei Düsseldorfser Erfolge. Benrath schlug Meiderich 5:3 und sicherte sich damit den zweiten Platz hinter Polizei Wuppertal in der Wuppertaler Gruppe.

In der Düsseldorfer Gruppe besiegte der SV 1854 die Aachener SG 1930 hoch mit 7:1 und die DSG 25 II gab Sfr. Hückelhoven mit 5:3 das Nachsehen. Hier lautet der Tabellenstand: Derendorf 5:1 Punkte, SV 1854 und DSG 25 je  $4\frac{1}{2}$ , Rochade 4, Hückelhoven, Übach-Palenberg 1, Aachen 0 Punkte. — Im Kampf um den Aufstieg zur Bundesklasse unterlag Derendorf mit  $3\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$  der zweiten Vertretung von Hamborn 1922. Für Derendorf spielten: Hockenbrink 1, Föhr 0, Koschnitzke 1, Loschelder 0, Grebner 0, Herber 1, Gärtner  $1\frac{1}{2}$ , Bäumer 0.

### In kurzen Worten

Der Damenschachklub hat das Vereinslokal und den Spieltag gewechselt. Ab sofort spielen die Damen jeden Montag ab 19 Uhr in „Die Brücke“ (siehe Anzeige). Gäste sind stets herzlich willkommen.

★

Gottlieb Schwarz wurde Klubmeister der SG Holthausen. Mit elf Punkten verwies er Titelverteidiger F. Schneider und Straßburger mit je zehn Punkten, sowie Kallesse mit  $9\frac{1}{2}$  und Güldner mit  $7\frac{1}{2}$  auf die Plätze. — In der 2. Klasse erkämpften sich Eltner, Pauls und Krämer von 20 Teilnehmern den Aufstieg zur 1. Klasse.



Im toten Rennen endete das mit 22 Spielern besetzte Ratinger Schachturnier. Gemeinsam mit je  $8\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$  Punkten gingen Makowski, der Ratinger Stadtmeister, und W. Weiß als Sieger durchs Ziel. Es folgten Schäfer mit  $7\frac{1}{2}$ , Maachsen und Schroers mit je  $6\frac{1}{2}$  Punkten.

\*

Meister Lohmann gab zwei Simultanvorstellungen. Bei der „Auto-Union“ trat er gegen 19 Spieler an. Mit 16 Gewinn- 1, Remis- und 2 Verlustpartien erzielte er in drei Stunden ein gutes Ergebnis. Gegen die Jugend der DSG 25 war Lohmann mit  $+12$ ,  $=1$  und  $-4$  nicht so erfolgreich.

\*

Zwanzig Spieler streiten sich beim SV „Schewe Torm“ in zwei Gruppen um die Teilnahme an der Endrunde zur Vereinsmeisterschaft. In Gruppe eins hat Drekonja (7:0) vor Kietz ( $5\frac{1}{2}$ ) und Hartmann (4) die Führung übernommen. In Gruppe zwei liegen Meyer, K. Bach, Kasubowski und Korst vorne.

\*

Das Klubturnier der Gerresheimer Schachfreunde 54 endete nach spannendem Verlauf mit dem Sieg von W. Ziegler und Salmanzig, die beide je  $11\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$  Punkte erzielten. Den dritten Platz belegte Kluten vor Quilitz. — Auch das Blitzturnier endete im toten Rennen. Wahlert und Lenker brachten es auf je 13, Ziegler und Schmitz auf je 11 Punkte. Den Titel holte sich dann Lenker, da er Wahlert in der Stichpartie besiegte.

\*

Im doppelrundig durchgeführten Vereinsturnier der Unterrather Schachfreunde liegt bei sieben Teilnehmern augenblicklich Blömeke mit  $7\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$  an der Spitze. Es folgen Heinrichs und Neumann mit je  $5\frac{1}{2}$  Punkten. — In der 2. Klasse siegte G. Knuppertz überlegen (10:1!). Leppin, Schlicht und Trappmann belegten die nächsten Plätze.

\*

Die dritte Runde der Viererkämpfe im Bezirk Düsseldorf brachte folgende Ergebnisse: DSG 25 gegen Derendorf II 2:2, Berührt/Geführt gegen Holthausen 4:0 (kampflos), Derendorf I gegen Rochade  $1\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ . Es führt Rochade mit drei Siegen. Derendorf II mit  $2\frac{1}{2}$  und DSG mit 2 Punkten folgen.

\*

Die Klubmeisterschaft bei der SG Rochade steht kurz vor dem Abschluß. Es führt Schranz (10:2) vor Tetzlaff ( $7\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ ) und Conrad (7:2). Da Schranz nur noch eine Partie zu spielen braucht, hat er gute Chancen, den Turniersieg zu erringen.

### **Schach-Theorie leicht gemacht!**

Wollen Sie stets auf dem laufenden sein über alle neuen Erkenntnisse in Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel? Vertrauen Sie sich dem wohl besten Schachlehrer der Welt an und abonnieren Sie das Loseblattwerk von Dr. Max Euwe, das

**Schach-Archiv**, das in deutscher Ausgabe jetzt schon im 7. Jahrgang erscheint. Durch ein besonderes Einstellungssystem wird das Schach-Archiv im Laufe der Zeit ein nie versagendes Nachschlage- und Unterrichtsmittel für den vorwärtstrebenden Schachfreund. Viele Meister und sogar Großmeister zählen zu den Beziehern. Auf das Schach-Archiv verzichten, heißt dem Gegner eine beträchtliche Vorgabe einräumen! - Probe-Vierteljahr DM 6, —. Jahresbezug DM 24, —, monatlich etwa 16 Blatt voller hochinteressanter Neuigkeiten!

Verlag u. Vertrieb: **Schach-Archiv Fr. L. Rattmann, Hamburg-Billstedt 2, Steinfurth Allee 12**

Postscheck: Hamburg 13 98 63 (unter Fr. L. Rattmann)



## Wo kann ich Schach spielen?

|                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Düsseldorfer Damenschachklub<br/> <b>„Die Brücke“ - Erfrischungsraum</b><br/> Alleestraße 49-51 (chem. Karschhaus)<br/> Telefon 14131<br/> Spieltag: Montag</p> | <p>Schachverein 1854<br/> <b>Gaststätte „Zum Brauhaus“</b><br/> Friedrichstraße 81, Tel. 88834<br/> Spieltage: Täglich, außer sonntags</p>                          |
| <p>Unterrather Schachfreunde 1948<br/> <b>Gaststätte „Zur Kaiserecke“</b><br/> Jakob Bach<br/> Kalkumer Straße 111, Tel. 409297<br/> Spieltag: Donnerstag</p>      | <p>Schachfreunde Gerresheim 1954<br/> <b>Restaurant „Haus Germania“</b><br/> Willi Koenen<br/> Benderstraße 70, Tel. 691160<br/> Spieltage: Freitag und Samstag</p> |
| <p>Derendorfer Schachverein 1928<br/> <b>Gaststätte E. Hollmann</b><br/> Tannenstraße 3, Tel. 48613<br/> Spieltag: Mittwoch</p>                                    | <p>Schachgesellschaft Benrath 1924<br/> <b>Gaststätte Hackenberg</b><br/> Am Wald 6, Tel. 711375<br/> Spieltag: Freitag</p>                                         |
| <p>Schachgemeinschaft Rochade<br/> <b>Gaststätte „Mettmanner Hof“</b><br/> Mettmanner Straße 1, Tel. 70054<br/> Spieltag: Mittwoch</p>                             | <p>Schachverein „Schewe Torm 1930“<br/> <b>Restaurant „In der Kanon“</b><br/> Zollstraße 7, Tel. 29361<br/> Spieltag: Dienstag</p>                                  |
| <p>Rather Schachklub 1925<br/> <b>Restaurant „Kaiserhof“</b><br/> Westfalenstraße 45, Tel. 61889<br/> Spieltag: Mittwoch</p>                                       | <p>Schachklub „Berührt-Geführt 1914“<br/> <b>Gaststätte „Zur Krone“</b><br/> Heresbachstraße 1, Tel. 334077<br/> Spieltag: Freitag</p>                              |
| <p>Ratinger Schachklub 1950<br/> <b>Café Ruwwe, Ratingen</b><br/> Düsseldorfer Straße 26a, Tel. 2409<br/> Spieltag: Donnerstag</p>                                 | <p>Schachgemeinschaft Holthausen<br/> <b>Gaststätte Willi Wedekin</b><br/> Bonner Straße 11, Tel. 791450<br/> Spieltage: Donnerstag und Sonntag</p>                 |

Fortsetzung folgt

Schachbedarf in bester Qualität und alle Schachliteratur liefert Schachfreund  
**OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62** • Preisliste gratis